

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

20.9.1790 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990967)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 20sten Sept. 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beitrag erforderlich ist; als wird denselben hiezu bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie gegen Martini d. J. von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherungs-Societät assuret worden, Einen Groten, mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Grote Oldenb. Klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Oldenburg, aus der Cammer, den 16ten Sept. 1790.

v. Hendorff.

Herbart.

Wardenburg.

Römer.

Hansen.

2) Am 24sten d. M. Morgens um 11 Uhr, soll hieselbst der Unterhalt und Verpflegung eines dreyzehnjährigen gesunden Knaben öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Wer solchen anzunehmen Lust hat, wolle sich am bestimmten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen Conditionen und annehmlich befundenen Forderungen den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 14ten Sept. 1790.

Georg.

Lenz.

3) Es hat Isaac Salomon seinen bey seinem Hause gehörigen, in der Werner-Kirche befindlichen Stuhl auf der alten Priechele in der zweyten Reihe, an Hinrich Denker, zu Vernebüttel, verkauft. Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Es haben der Rathsverwandter Gröninger und der Kirchjurat Berend Klencke, zu Delmenhorst, folgenden Tausch mit einander getroffen: es überläßt nämlich ersterer an letztern dasjenige Stück Land von circa 2 Scheffel Saat, so er unlängst in des Ficken Vergantung gekauft hat; dagegen überläßt Klencke an den Rathsverwandten Gröninger, die zwischen ihm und Nestwerth belegenen 2 Stücken von circa 6 Scheffel Saat, zum Eigenthum. Die Angabe ist den 25sten Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Der Herzogl. Bereiter Streich, hieselbst, hat von der Wittwe Eilers und deren Sohn, dem Tischleramtsmeister Eilers, einen in dem großen Herren Garten belegenen, an Ebnjes Griesen und Matthias Ekelbergs Garten benachbarten Garten, sodann zur Regulirung dieses Gartens einen kleinen Strich von dem benachbarten Griesenschen Garten käuflich erkanden. Die Angabe ist den 25sten Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Ueber weyl. Hinrich Willmerlings, gewesenen Eigenthümers und Beckers zu Blexen, sämmtlichen Nachlaß, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1. Die Angabe ist den 21sten Oct. 2. Deduct. den 11ten Nov. 3. Prioritäturtel den 30sten Nov. 4. Vergantung oder Löse den 14ten Dec. a. c.

7) Wider Daniel Meenzen jun., zu Blexen, Hausmann zu Folkers, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1. Die Angabe ist den 21sten Oct. 2. Deduct. den 11ten Nov. 3. Prioritäturtel den 2ten Dec. 4. Vergantung oder Löse den 16ten Dec. a. c.

8) Wenn Berend Barre, Rådher im Seefelder Aussen-deich, angezeigt, wie unterm 27sten Jun. 1771 von seinem Vater, Helmerich Barre, ein Capital von 100 Rthlr. auf ihn ingrossiret worden, welches aber schon längst erloschen, und er daher, weil er das beschällige Document zur Tilgung nicht habhaft werden können, um das erforderliche Proclama ansuchen müßte. Als werden alle und jede, welche aus oberwähntem Ingrossato annoch einige Forderung zu haben vermeynen, hiemit vorgeladen, solche am 18ten Oct. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Tilgung desselben im Pfandsprotocolle werde vorgenommen werden.

9) Diert Kellers, zu Blexen, hat sein daselbst belegenes Haus und Garten, nebst Vertinentien, bereits in Anno 1785 an Johann Gottfried Lübben, zu Blexen, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Oct. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

10) Wenn Eilert Heidenreich und weyl. Friederich Klingen Wittwe, die von weyl. Daniel Meenzen Wittwe gekaufte, zu Folkers belegene Hoffstelle, dem Gerb Lüerßen übertragen; so wird solches, und daß der auf den 12ten Oct. a. c. angesetzte Terminus professionis cessire, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Ovelgönn, den 15ten Sept. 1790.
Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Rößing.

11) Wenn dem Peter Thorade, zum Allerdeich, mit Genehmigung der Herzogl. Hochpreisl. Regierung bereits vor einiger Zeit ein Curator zugeordnet worden; so wird solches, und daß niemand mit demselben ohne seines Curatoris, Gerhardts Schmidts Genehmigung, sich auf irgend eine Weise im Handel einlasse, oder mit ihm contrahiren könne, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Ovelgönn, den 15ten September 1790,
Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Rößing.



1) Weyl. Rdtger Diederich von Harten Wittwe, gebohrne Siefken, mit ihrem Beystande, Gerb Hancken, will ihr Wohnhaus zu Varel, nebst Stall- und Malzraum, auch Garten, bey'm grossen Kirchhof, auch einige Kirchen- und Begräbnisstellen, imgleichen einen Torfmoor am neuen Wege, am 22sten October d. J. im herrschaftlichen Schütting, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkaufen lassen. Die Abgabe ist den 20sten Oct. bey'm Vareler Amtsgericht.

Zweyte Bekanntmachung.

Delmenh. Landger. 1) Wegen des von dem Schmiedeamtsmeister Johann Hinrich Rogemann an Johann Hinrich Gräper verkauften Stück Landes Ang. d. 27 Sept. 2) In Harm Boldewien und dessen Ehefrau, sistirt gewesenen, und nunmehr wiederum seinen Fortgang nehmenden Concur's Präf. Art. d. 29 Sept. Löse d. 27 Oct. **Landwühd. Amtsger.** Verkauf Borchert Meyers Ehefrau Triene Margrethe geb. Breden, vorher Lür Frers Wittwe, Erben, Hauses und Gartens cum Pert. d. 30 Sept. Desfalls und wegen des ganzen Nachlasses Ang. d. 27 Sept.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Vrse	39 gr. Courant.
Des Moorrocken	37 gr.

II. Privatsachen.

1) Ein Fremder, welcher im bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen und besonders dem Buchhalten sehr erfahren ist, und dazu die gründliche Anweisung bey erlangten richtigen Handlungskenntnissen geben kann, ist geneigt sich eine Zeitlang hier aufzuhalten, und jungen angehenden Handlungsbedienten Unterricht zu geben, wenn er weiß, daß eine solche Zahl vorhanden ist, wodurch er für seine Mühe belohnet wird. Diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, können sich in der Expedition der Anzeigen melden, welche dem Fremden weitere Nachricht geben wird.

2) Der Schneidermeister Hinrich Cornelius, zu Abbehausen, suchet einen tüchtigen Gesellen, und verspricht gute Arbeit, auch gutes Wochen- oder Jahrlohn.

3) Von den Lossenser Armengeldern sind zu Martini 300 Rt. Gold und von den Kirchengeldern zu Michael 46 Rt. 43 gr. jinsbar zu belegen, und bey dem Juraten Hajo Holtshusen gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang zu nehmen.

4) Von den Blerer Armen-Capitalien sind sofort 25 Rt. und auf Martini d. J. gleichfalls 50 Rt. und 57 Rt. Gold jinsbar zu belegen, welche bey dem Juraten W. H. Behrens gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang genommen werden können.

5) Weyl. Boycke und Johis Hayssen Erben, zu Lettens, sind gewillt, nachfolgende ihnen zustehende Immobilien, als: 1) eine aus Anton Günter Brünings Concur's geldsete, zu Husum im Blerer Kirchspiel belegene Hofstelle, mit ungefähr 55 Tück und Pertinentien; 2) die aus Friederich Wilhelm Steinmanns Concur's geldseten ppter 3 Tück; 3) 2 Tück Landes, von Diederich Labusen herrührend; 4) ein bey'm Schockummer Deich stehendes Ködterhaus, nebst Wärf, Garten und Pertinentien, am 29sten September a. c., in Johann Meyers Wirthshause, zu Bleren, aus der Hand zu verkaufen.

6) Die vermittelte Frau Pastorin Wardenburg läset die Hammelwarber Pfarreländereyen am 24ten September, Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmanns Clausen Hause, zur Braake, unter der Hand verheuern. Es werden demnach diejenigen, welche solche Ländereyen heuern wollen, ersuchet, sich daselbst einzufinden, und kann das desfallige Verzeichniß bey gedachter Frau Wittwe, auch bey dem Herrn Amtsvogt Gether, zur Braake, zur Einsicht mitgetheilet werden.

7) Es hat jemand eine Stube und Schaffkammer, von Michaelis d. J. bis Ostern k. J. um einen billigen Preis zu verheuern. In der Expedition ist davon Nachricht zu erfahren.

8) Der Kaufmann Johann Weiners, zu Jeringhause, läset am 1sten October, als Frentag nach dem 17ten Sonntage post Trinitatis, in Freyrich Gerdes Krughause, zu Westersiede, 3000 Pfund feine und recht gute holländische Wolle weißbietend verkaufen.

9) Wenl. Daniel Meenzen Wittwe, zu Bleren, ist gewillet, ihre zu Bleren belegene Hoffstelle, mit ungefähre 32 Jäck, nebst Vertinentien, am 28ten September a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hinrich Bohls Wirthshause, zu Bleren, entweder im Ganzen oder Stückweise, aus der Hand zu verkaufen.

10) Für das Kloster Blankenburg habe ich verschiedene Capitalien zinsbar zu belegen, die gegen Anweisung der Sicherheit auf Michaelis, Martini und Weynachten d. J. in Empfang genommen werden können.

11) Es sind von den Burhaver Schul-Capitalien an die 400 Rt. gegen billige Zinsen zu belegen, und können auf Martini d. J., allenfalls auch einige Monate früher oder später, bey dem Juraten Johann Arffmann in Empfang genommen werden.

12) Der Zimngießer Hermann Anton Spieste, wird das bevorstehende Rothkircher Markt beziehen, und verkauft daselbst alle mögliche gute Zimnwaaren zum billigsten Preise, so wie auf dem Burhaver Markt geschehen. Er empfiehlt sich bestens, erwartet vielen Zuspruch und verspricht die beste Behandlung.

13) Es können Personen, welche einen Ammendinst verlangen, und die mit guter Milch versehen sind, sich bey mir melden.

14) Läder Lose, zu Oberhammelwarden, läst am 9ten October d. J. in Johann Eilers Wirthshause, zu Wardensteth, folgende, größtentheils freye Grundstücke öffentlich verkaufen, als: 1) 40 der besten Dohsenwenden, beym Neuenfelde in zwen Kämpfen belegen; 2) fünf adelich freye Kämpen, im Wardenstether Felde, die Kuhweiden genant; 3) einen daselbst belegenen Kamp, von Otten Bau; 4) einen Kamp beym Neuenfelde, die Blocken genant; 5) ein nahe bey der Wardenstether Kirche, zur Handlung sehr belegen Wohnhaus; 6) einige Kirchenstellen in der Wardenstether Kirche, auch Begräbnißstellen.

15) Ich will die von Gerd Mengers Erben durch Bespruch erhaltene Stelle, Döwerf genant, mit 52 dreyzehn 16tel Jäck, woran ich noch 16 Jäck liegen habe, zusammen, oder auch jeden Theil für sich, am 29sten Sept. d. J., in Sulings-Hause, zu Schreewarden, verheuern. Die etwaigen Liebhaber können sich aber auch schon vorher daselbst nach Gefallen mit mir in Accord einlassen. Um recht gutes Pflugland bey der Stelle zu erhalten, sollen einige Jäck davon gepflüget werden.

16) Dem Publicum wird hiemit bekannt gemacht, daß, weil das diesjährige auf St. Gallus den 10ten October stehende Jahemarkt zu Neustadt Gödens auf einen Sonnabend einfällt, dasselbe erst den folgenden Montag, nemlich den 13ten October gehalten werden wird. Gödens, am Hochgräf. Wedelschen Landgerichte, den 10ten Septemb. 1790.

17) Von dem Schiffer Heimke Ahmels, auf Hockhel, craebet concursus creditorum, und ist zur Angabe terminus præclusivus bis zum 17ten October d. J. festgesetzt. Jever, im Landgerichte, den 3ten September 1790.

18) Da in dem letzten Stück der Blätter vermischten Inhalts, unter der Rubrik: fernerer Fortgang der Vereinigung gegen die Kleidertrauer, unter Nr. 107. Hilmer jun., Wächter des herrschaftlichen Vorwerks zum Seefeld, mit aufgeführt ist, so layet dieser hiedurch bekannt machen, daß solche Nachricht aus einem Irrthum eingestossen sey und er derselben hiedurch widersprechen müsse.